

Standespolitik

Arbeitsbedingungen

Im vergangenen Vereinsjahr beschäftigten wir uns nochmals mit den Auswirkungen der Pandemie. Dies war im Vorstand sowie auch im alv ein zentrales Thema. Besonders erschwerend war und ist nach wie vor der Umstand, dass ein grosser Lehrpersonenmangel herrscht. Die Schulleitungen und die gesunden Lehrpersonen waren übermässig gefordert. Viele stiessen an ihre Grenzen.

An diversen Sitzungen tauschten wir unsere Erfahrungen bezüglich der unterschiedlich geregelten Durchführungen von Teamsitzungen in den Schulhäusern aus. Wir befassten uns auch mit den Verhaltens- und Quarantäneregeln. Der parallele Fernunterricht war sehr aufwändig, jedoch manchmal auch zielführend.

Die Umsetzung des Schwimmunterrichts erfolgte, je nach Finanzlage der Gemeinden, in unterschiedlichsten Varianten. Die Schulen vor Ort suchten nach Lösungen. In einigen Gemeinden zeigt sich jedoch noch eine sehr unbefriedigende Situation, vor allem auch bei der Gruppengrösse in der Unterstufe. Es braucht unbedingt eine Begleitperson, welche von der Gemeinde finanziert werden muss. Wenn kein Schwimmbad zur Verfügung steht, muss nach Lösungen wie beispielsweise Sommerschwimmkursen gesucht werden.

Wir stellten fest, dass der Einsatz von Assistenzen in vielen Schulhäusern nicht klar geregelt ist. In der Handreichung des BKS ist vieles definiert. So muss auch ein Pflichtenheft durch die Schulleitung erstellt werden.

Arcus, das neue Lohnsystem, ist bei den Einstufungen noch zu kompliziert. Vor allem Stellvertretende für kürzere und mittlere Einsätze schreckt das ab.

Wir haben festgestellt, dass die neue Ressourcierung zu eigenartigen Zuteilungen von Lektionen durch die Schulleitungen führt. Deswegen kann es zu erschwerten Arbeitsbedingungen und sogar zu Kündigungen für Lehrpersonen kommen.

Verbandsarbeit

Vorstand

Der Vorstand traf sich zu acht und die Geschäftsleitung zu weiteren elf Sitzungen. Der Vorstand lud zur DV in Turgi ein, diesmal umrahmt mit witzigen Liedern von Ruedi Stuber. Ein reichhaltiger Apéro liess die Veranstaltung gemütlich ausklingen.

Das Delegiertentreffen konnte im März endlich durchgeführt werden. Frau Vera Schumacher zog die Anwesenden zum Thema Motivation in ihren Bann.

Im August holten wir die Klausur 20/21 nach. Wir setzten uns mit dem Thema «Strafen und Belohnen», geführt von Roger Frick, auseinander.

An der Mai-Klausur befassten wir uns mit den Themen «Auftrittskompetenz» und «Tücken der Kommunikation» mit Felix Bertschin und Danièle Zatti Kuhn.

Dank unserer Idee produzierte der alv einen kleinen Werbefilm.

Vernetzung ist sehr wichtig. Unsere Vorstandsmitglieder sind im alv-Verbandsrat, in der alv Geschäftsleitung, im Erziehungsrat (ER), in der Kantonalkonferenz (KK), im Praxisbeirat FHNW, in der Aargauischen Pensionskasse (APK), in der Konferenz Aargauischer Staatspersonalverbände (KASPV), bei Arbeit Aargau (AA), im LCH sowie in alv-Kommissionen vertreten.

Für die Geschäftsleitung alv konnten wir Michael Hegnauer und für den Vorstand von Arbeit Aargau Simone Jacot gewinnen.

Etwa alle drei Monate traf sich Claudia Lauener-Gut mit Kathrin Scholl zu einer Sitzung. Dieser Kontakt wird von beiden Seiten sehr geschätzt. Es finden bereichernde Gespräche statt.

Austausch Weiterbildung

Wie jedes Jahr trafen sich im Januar Personen aus verschiedenen Verbänden, von der FHNW und vom BKS zum Austausch über das Weiterbildungs- und Supportangebot für Lehrpersonen und Schulleitungen im Kanton Aargau. Der PLV wurde durch Elisabeth Betschon vertreten.

Dabei wird jeweils die strategische Ausrichtung des Weiterbildungsangebots vorgestellt und Einblick in den Planungsstand der künftigen Angebote gegeben.

Wie immer war der Austausch konstruktiv und anregend. Aus Sicht des PLV wird der Fremdsprachenunterricht in heterogenen Gruppen Thema bleiben.

Dieses Treffen ist eine gute Gelegenheit, die Bedürfnisse der Zyklen 1 und 2 einzubringen. Anliegen fürs nächste Treffen im Januar 23 werden dankend entgegengenommen.

Verbandsrat

Die sechsköpfige PLV-Vertretung nahm an vier Verbandsratssitzungen und einer Klausur teil.

Der Verbandsrat beschäftigte sich unter anderem mit folgenden Themen:

- Überarbeitung des Positionspapiers Primarschule
- Gesundheit der Lehrpersonen, Verfassen eines Positionspapiers
- Mangel an qualifiziertem Personal / BKS-Projekt Magis
- NRVS und Integration
- Neue alv Verbandsstrukturen
- Mittelfristiges Programm des alv
- Einschulungsprozess und Übergang Kindergarten – Primar
- Leistungsbewertung im Zyklus 1
- Schwimmunterricht (Sicherheit und Platzmangel)
- Aktualisierung der Broschüre zum Anstellungsrecht
- Covid 19 (Taskforce, Repetitives Testen, Maskenpflicht)
- Einschulung von Flüchtlingskindern

Delegierte und Schulhausvertretungen

Die Delegierten wurden per E-Mail über Aktualitäten und Anlässe informiert. Der Kontakt über das Delegiertennetz funktionierte gut. Alle Delegierten wurden an die PLV- und die alv-DV eingeladen. Pensionierungen, Kantonswechsel, Aufgabe des Lehrer*innenberufes und Überbelastungen führten immer wieder zu Wechseln. Seit Sommer 2018 standen dem PLV jährlich 61 Delegiertensitze im alv zu. Das Netz der Schulhausvertretungen unterstützte den bedeutenden Austausch mit den Primarlehrpersonen im Aargau.

Die PLV-Mitgliederzahl ist leicht rückgängig. Aktuell haben wir 1982 Mitglieder.

Mai 2020 (über 66%: 1138, 33-66%: 637, unter 33%: 335)

Mai 2021 (über 66%: 1102, 33-66%: 650, unter 33%: 324)

Mai 2022 (über 66%: 1047, 33-66%: 626, unter 33%: 309)

LCH StuKo Primar

In dieser Kommission vertrat Claudia Lauener-Gut als Vize-Präsidentin die Aargauer Primarlehrpersonen. An den beiden Sitzungen wurde intensiv über verschiedene Themen wie Corona (Maskenpflicht, Testen, Impfen), Tagesstrukturen und rechtliche Verantwortung im Beruf sowie über ein Positionspapier zur Umsetzung der integrativen Schulung und das LCH-Berufsleitbild diskutiert. Es fand auch jedes Mal ein reger Austausch zu bildungspolitischen Themen anderer Kantone statt.

Plattform Kindergarten Primar, alv

Wir standen über unsere Vorstandsmitglieder Susanne Schlatter (Leitung) und Petra Rom vier Mal in vertieftem Austausch mit Vertreterinnen der Fraktion Kindergarten und mit den Fachschaften der Logopädie, der schulischen Heilpädagogik, der Musik, des Sports und des Textilen und Technischen Gestaltens. Wir setzten uns bei unseren Treffen mit den folgenden Themen auseinander:

- Deutschförderung vor dem Kindergarten
- Umgang mit angepassten Lernzielen im Zyklus 1
- Umsetzung integrativer Schulung bei zu geringen Ressourcen
- Multiprofessionelles Team, Zusammenarbeit im Klassenteam
- Sicherheit im Schwimmunterricht, Zugang zu Schwimm- oder Hallenbädern
- Ausgestaltung des Bachelor Studiengangs Primar

Zusätzlich zu diesen Plattform Sitzungen haben wir uns seitens des PLV weitere Male mit Mitgliedern der Fraktion Kindergarten getroffen. Dies mit dem Ziel, künftig enger zusammenzurücken und bei gemeinsamen Themen zusammenzuarbeiten.

Kommission Gesundheit

Im Juli nahm die Gesundheitskommission des alv mit Kathrin Scholl und Daniel Hotz ihre Arbeit auf. Aus dem Vorstand des PLV konnte Claudia Kyburz mitarbeiten. Eine Vertreterin des Kindergartens und eine Schulsozialarbeiterin waren ebenfalls mit dabei. In mehreren Sitzungen wurde das Positionspapier „Gesundheit von Lehrpersonen“ erarbeitet und eine grosse Umfrage unter allen alv-Mitgliedern erstellt und ausgewertet.

Lehrmittelkommission

Der PLV war in der Lehrmittelkommission weiterhin durch Mirjam Senn (Unterstufe) und Beat Guthauser (Mittelstufe) vertreten. Serena Wälti, pädagogische Mitarbeiterin beim BKS, hat das Präsidium der Lehrmittelkommission übernommen. Neu mit dabei ist Cécile Frieden, die in der Kommission die Anliegen der Heilpädagoginnen und Heilpädagogen vertritt.

Es fanden 6 Sitzungen statt, coronabedingt zum Teil als Videokonferenz.

Die Evaluationen zu „Medien & Informatik Zyklus 1“ sowie „Italienisch und Englisch Oberstufe“ sind abgeschlossen. Aktuell laufen Evaluationen zum „TTG im 1. und 2. Zyklus“. Ein wichtiges Thema blieb die Digitalisierung, wo wir uns für schulfreundliche Lizenzdauern und einfache Logins einsetzten.

Praxisbeirat FHNW

Eliane Voser und Claudia Lauener-Gut hatten Einsitz in zwei Praxisbeiräten der PH FHNW. Themen waren die neuen Bildungsgänge QUEST und Bachelor Plus, die Neu-Akkreditierung und vor allem auch die Verbesserungsmöglichkeiten des Austausches zwischen Praxis und Lehre/Forschung. Für den letzten Punkt sind wir in der Startphase für ein Pilotprojekt zur Stärkung der Verbindung PH und Primarschule unter der Ägide der PH und des PLV. Ein erster ganztägiger Schulbesuch einer Professorin an der Primarschule in diesem Rahmen hat bereits stattgefunden.

Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Viele Kontakte, welche in Jahren ohne Pandemie jeweils von uns wahrgenommen werden, waren in diesem Jahr leider wiederum nicht im üblichen Mass möglich. Trotzdem gab es ein paar wichtige Kontakte und Zeichen in der Öffentlichkeit.

Als geladener Gast an der Verabschiedung von Alexander Hofmann, Vizedirektor der PH FHNW, und bald darauf an jener der scheidenden Direktorin Sabina Larcher war Eliane Voser dabei. Wegen Corona fanden beide Anlässe online statt.

An der Podiumsdiskussion der Kantonalkonferenz zu den Freuden und Leiden unseres Berufes stellte der PLV als Teilnehmerin Eliane Voser.

Die informative Webseite des PLV wurde durch Pascal Marquardt überarbeitet und wird noch weiterentwickelt.

Im Schulblatt berichtete der PLV-Vorstand in mehreren Artikeln über Aktuelles wie «Petra Rom wird neue PLV-Präsidentin» (Sue Navarro), «Pflichtenheft einhalten» (Manuela Schuler und Susanne Schlatter), «Paranatur – ein künstlerisch konkretes BNE-Unterrichtsprojekt» (Claudia Kyburz) und «CAS PICTS – ein kurzer Einblick» (Pascal Marquardt).

Erziehungsrat

Eliane Voser liess unsere Anliegen und Haltungen im Erziehungsrat einfließen. Durch sie waren wir immer sehr schnell über neue Strömungen im BKS informiert. Für die Lehrer*innenvertretung im Erziehungsrat besteht zudem die Pflicht, der Kantonalkonferenz einmal jährlich Bericht zu erstatten. Dieser Bericht ist jeweils im Netz nachzulesen. Teile des Projekts Kanti 22, Matur 2023, Projekt MAGIS, Kantonale Qualitätskontrolle, Privatschulanträge und private Schulung, Sachgeschäfte rund um die Lehrmittel, Ersatzwahlen für Prüfungskommissionen, Berichte der Maturitäts- und Fachmaturitätskommissionen, die Corona-Krise sowie die Ukraine-Flüchtlingskinder waren einige der bearbeiteten Themen.

Kantonalkonferenz

Matthias Weidmann vertritt die Primarstufe im Vorstand der Kantonalkonferenz.

In monatlichen Sitzungen wurde das Programm der beiden Themenkonferenzen im Mai und November ausgearbeitet und organisiert.

Einmal jährlich trifft sich der Vorstand zusätzlich zu einer zweitägigen Klausur, an der intensiv an kommenden Veranstaltungen gearbeitet wird.

Flyer PLV

Die Werbemäppchen des alv sind aktuell, attraktiv und praktisch nutzbar. Darin macht unser Flyer auf den PLV aufmerksam. Die Werbemäppchen sind für die Mitgliederwerbung unentbehrlich. Diese können bei uns bestellt werden, denn sie gehören in jedes Lehrerzimmer und zu den Lehrpersonen ohne alv-Mitgliedschaft. Wegen Pensionierungen gehen die Mitgliederzahlen stetig zurück.

Es gibt immer noch viel zu viele Trittbrettfahrer*innen!